

„Keine Sammlung fürs Depot“

Das KUNSTHAUS : KOLLITSCH und wie es dazu kam.



Christian Flora: Farbexplosion, 2017. Foto: Sammlung Kollitsch

Auf jenem Areal in der Klagenfurter Deutenhofenstraße, wo im 18. Jahrhundert in der K.k. Feintuchfabrik des Holländers Johann van Thys beste Ware unter schlechtesten Bedingungen von Waisenkinderhand hergestellt wurde, spielen Stoffgewebe und Feinstoffliches auch heute wieder eine tragende Rolle. Und zwar im Sinne von Leinwänden, die als Träger für bildende Kunst dienen. Da es sich dabei ausschließlich um zeitgenössische Kunst handelt, ist Leinwand als Grundstoff der Werke nur eines von vielen Materialien. Die Sammlung von Sigrun und Günther Kollitsch, die Basis und Ausgangspunkt für das Kunsthaus ist, ist international und höchst aktuell ausgerichtet und umfasst dementsprechend unterschiedlichste Werkstoffe und Medien.

In den 2010er Jahren kaufte die Firmengruppe Kollitsch den Komplex der ehemaligen Feintuchfabrik, in dem nach deren Niedergang um 1800 die längste Zeit die sogenannte Waisenhauskaserne untergebracht war. Die desolaten Nebengebäude wurden geschleift (hier entstand die Wohnanlage Maria-Theresia-Park), das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Stabs-

gebäude der Kaserne (Ende des 19. Jh. errichtet) wurde aufwendig renoviert und als neue Firmenzentrale eröffnet. Die Besonderheit und Großzügigkeit des Standorts inspirierten das Ehepaar Kollitsch, die von ihm mit Leidenschaft und Begeisterung gesammelte Kunst aus dem Depot zu holen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seit 2014 ist nun jedermann eingeladen, sich bei freiem Eintritt durch das Bürogebäude zu bewegen und auf 1.500 m² Ausstellungsfläche zeitgenössische Kunst und alte Bausubstanz auf sich wirken zu lassen.

Das Duo macht seine breit angelegte Sammlung durch jährlich wechselnde Ausstellungen erlebbar, die in enger Zusammenarbeit zwischen den Kollitschs, der engagierten Ausstellungsleiterin Magdalena Koschat und externen Kurator*innen zusammengestellt werden. Demnächst startet die „SCHAU....6“, die rechtzeitig zur *Langen Nacht der Museen* eröffnet. Über 120 Werke von mehr als 40 Künstlerinnen und Künstlern laden zur Auseinandersetzung ein, darunter etwa Werke von Eva Schlegel, Jakob Gas-

teiger, Michela Ghisetti, Christian Flora und Soli Kiani, die letztes Jahr mit ihrem Projekt „Tabiies“ im Lendhafen präsent war. Darüber hinaus wird im Rahmenprogramm von „For Forest“ die Sonderausstellung „BAUM...SCHAU“ mit thematisch passenden Werken von Jens Liebchen, Dietmar Franz und Eva Jospin gezeigt.

Interessierte sollten sich nicht von der verschlossenen Eingangstüre abschrecken lassen – ein Griff an die Klingel genügt, um Einlass zu finden. Das Kunsthaus ist trotz Bürobetriebs ganz auf sein kultursinniges Publikum ausgerichtet. Die Ausstellung kann sowohl eigenständig als auch mittels Führung begangen werden. Die Werke sind auf alle drei Etagen des Gebäudes verteilt und bewusst ohne Objekttexte, lediglich mit Nummern versehen. So kann die Kunst für sich wirken, ohne Geist und Auge durch Erklärungen abzulenken. Künstler*innenbiographien und Werkinformationen sind jedoch jederzeit zugänglich, sei es durch den Ausstellungskatalog, den jede*r Besucher*in vor Ort kostenlos erhält, oder auch durch eine eigene App, die die Sammlung allerorts digital erlebbar und beim Ausstellungsbesuch Informationen zu jedem einzelnen Werk und Künstler*in mittels QR-Code abrufbar macht.

Zu guter Letzt verweben die Kollitschs auch außerhalb des Kunsthauses die Gegenwartskunst mit der Stadt und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern, indem sie ambitionierte „Kunst am (und im) Bau“-Projekte in enger Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden selbst umsetzen.

● Clara Kaufmann

** 1983 in Kärnten, lebt in Wien, arbeitet als Kunsthistorikerin und -vermittlerin sowie freie Autorin. Ihr Schwerpunkt liegt auf österreichischen Künstler*innen und Kunstinstitutionen des 20. und 21. Jh., mit einem Fokus auf Kärnten.*

kultur.tipp

SCHAU....6 und **BAUM...SCHAU**
4. Oktober – 10. Juli 2020

Mo-Fr 10-16 Uhr und nach Vereinbarung
KUNSTHAUS : KOLLITSCH, Klagenfurt
kunsthaus.kollitsch.eu

Führungen:

5. Oktober: Lange Nacht der Museen:
19, 21 und 23 Uhr

15. Oktober & 12. November: 18:30 – 20 Uhr
19. Oktober & 9. November: 11 – 12:30 Uhr